



Förderprogramm *go-digital*

Unterstützung zur Digitalisierung der Unternehmensstrukturen

Wie wird gefördert?

Rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks können als begünstigtes Unternehmen die Förderung von Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- weniger als 100 Mitarbeiter
- Vorjahresumsatz- oder Vorjahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung

Wie hoch ist die Förderung?

Beratungsleistungen werden mit einer Förderquote von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro (ohne Mehrwertsteuer) gefördert. Das begünstigte KMU trägt nur seinen Eigenanteil. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Beratertage in einem Zeitraum von bis zu 6 Monaten.

Wer führt die Beratung durch?

Rechtlich selbständige Beratungsunternehmen auf dem Gebiet der Informationstechnologie können sich für *go-digital* autorisieren lassen. Grundlage dieser Autorisierungsprüfung sind die in der Richtlinie festgelegten Kriterien.

Wie finde ich einen passenden Berater?

Interessierte KMU können sich im Internet unter www.bmwi-go-digital.de ein autorisiertes Beratungsunternehmen auswählen und mit diesem in Kontakt treten.





Aufgabe des Beratungsunternehmens

- Übernahme der Gesamtverantwortung für das jeweilige Projekt
- Überprüfung der Förderfähigkeit des zu beratenden Unternehmens
- Antragstellung beim Projektträger
- wettbewerbsneutrale Beratung von Analyse bis Umsetzung
- Dokumentation der Leistungserbringung im Verwendungsnachweis, bestehend aus zahlenmäßigem Nachweis sowie einem aussagekräftigen, nachvollziehbaren Sachbericht

Was kann gefördert werden?

Die Erschließung neuer Kunden und Märkte durch digitale Medien und Strategien, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie die Sicherheit der hierzu erforderlichen IT-Systeme und -Infrastrukturen sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Daher unterstützt go-digital zielgerichtet in diesen drei Bereichen:

Digitalisierte Geschäftsprozesse

Einführung von E-Business-Softwarelösungen für Gesamt- und Teilprozesse, z. B. Retourenmanagement, Logistik, Lagerhaltung, Bezahlssysteme. Ziel: Arbeitsabläufe im Unternehmen möglichst durchgängig digitalisieren, sichere elektronische und mobile Prozesse etablieren.

Digitale Markterschließung

Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie, Aufbau einer professionellen, rechtssicheren Internetpräsenz (mit Web-Shop, Social-Media-Tools, Content-Marketing). Ziel: Beratung zu vielfältigen Aspekten eines professionellen Online-Marketings und Umsetzung der empfohlenen Leistungen.

IT-Sicherheit

Risiko- und Sicherheitsanalyse bestehender/geplanter IKT-Infrastruktur, Initiierung/Optimierung betrieblicher IT-Sicherheitsmanagementsysteme. Ziel: Vermeidung von Schäden/Minimierung der Risiken durch Cyberkriminalität.

Ansprechpartner in Mecklenburg-Vorpommern

Landesförderinstitut M-V
Werkstr. 213
19061 Schwerin
www.lfi-mv.de

Erstberatung unter Tel: 0385 6363-1282

